

Psychische Störungen im Kindesalter

Erkennen – pädagogisch handeln – Eltern beraten (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Zunächst sind es Auffälligkeiten und Besonderheiten im Verhalten von Kindern, die Leitungen und Mitarbeitenden „anders“ erscheinen als normal und altersgemäß.

Sofern dies über einen längeren Zeitraum vorkommt und wahrgenommen wird, wird es manchmal zum Thema in Teamsitzungen und ist Anlass zu Gesprächen mit den Erziehungsberechtigten.

Es ist Sache von Fachleuten (Ärzten, Psychologen), eine psychische Störung als solche zu beurteilen, diagnostisch einzustufen und geeignete therapeutische Maßnahmen einzuleiten. Diese werden jedoch allenfalls mit den Eltern – in den seltensten Fällen direkt mit einer Kita – darüber sprechen, wie mit dem jeweiligen Kind pädagogisch umgegangen werden soll.

Im günstigsten Fall geben die Erziehungsberechtigten die Information an die Einrichtung weiter, oft jedoch auch nicht – aus Sorge vor vermeintlicher Stigmatisierung.

Leitungen und Mitarbeitende von Kitas sollten allerdings eine klare Vorstellung davon haben, welche psychischen Störungen im Kindesalter vorkommen können, mit welchem Erscheinungsbild diese verbunden sind und wie angemessen pädagogisch gehandelt werden kann und muss.

Ziel des Seminars ist es, die wahrnehmbaren Auffälligkeiten hinsichtlich möglicher Entwicklungsstörungen einschätzen zu lernen, um kindgerecht und individuell sowie angstfrei damit umgehen zu können.

Nummer

24726-003

Datum

22.04.2026

23.04.2026

24.04.2026

Zeit

09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Kardinal-Schulte-Haus

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Zielgruppen

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Referent/in

Cornelia Richter

Diplom-Sozialarbeiterin

Logotherapeutin

Supervisorin (DGLE)

Qualitätsauditorin (Qualitypack)

Präventionsreferentin

Teilnehmende (max.)

15

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

315.00 €

Normaler Preis für Externe

390.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

1.60

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

24

Material

Bitte bringen Sie anonymisierte Beobachtungen und Dokumentationen mit.